

## Zur Pilzkunde Vorarlbergs.

Von J. Rick S. J. und H. Zurhausen S. J. (Feldkirch).

### IV.

(Schluss. <sup>1</sup>)

*Cordyceps Dittmari* ist viel zarter und deshalb auch leichter vom Substrat ablösbar als *cinerea*. Ja die meisten Stielchen vermöchten bei der fadendünnen Verbindung mit dem Thierleib gar nicht aufrecht zu stehen, wenn sie nicht durch Anschmiegen oder Anwachsen an Aestchen, Moosstengel etc. Halt gewinnen. Der Sammler muss gerade hierauf besonders achten, sonst reisst er beim Aufheben der Wespe diese vom *Cordyceps* los. Dasselbe Verhalten zeigen übrigens auch die *Isaria*-Stiele.

Erwähnung mag auch folgender Fall verdienen: Eine mit vielen unfruchtbaren Köpfchen besetzte Wespe fand ich 1 m über dem Erdboden an einer Tanne sitzend, in derselben Stellung, welche die Thiere im lebenden Zustande beim Anfliegen einzunehmen pflegen.

Bekanntlich sind *Isaria*-Arten Conidienstadien. Die bekannteste *Isaria farinosa* ist auf Schmetterlingspuppen überall häufig, einmal fand ich sie auch auf einer Raupe. Diesen Winter entdeckte ich in Holland *Isaria sphecophila* Dittm. auf einer *Vespa*. Sie unterscheidet sich makroskopisch von *Isaria farinosa* zumal durch ihre Grösse und Ueppigkeit. Unter den vielen *Isaria farinosa*, die ich in der Hand gehabt, sah ich nie ein so grosses Exemplar. (Rick.)“

Ich kann noch hinzufügen, dass ich *Cordyceps Dittmari* auf einer Fliege und *Cordyceps cinerea* allem Anscheine nach auf einer Wanze fand.

#### *Xylariaceae.*

*Xylaria filiformis* (Alb. & Schwein.). Auf Blattstielen. Reichenf.

#### *Acrospermaceae.*

*Acrospermum compressum* Tode. Auf Stengeln von *Impatiens*. Reichenfeld.

#### *Bulgariaceae.*

*Ombrophila violacea* (Hedw.) Fr. Auf feuchtem, hartem Holz. Reichenfeld.

#### *Molisieae.*

*Niptera ramealis* Karst. Auf in der Erde faulendem Holz. Saminathal.

#### *Helotieae.*

*Pezizella tumidula* (Rob. & Desm.). Auf Eichenblättern. Reichenfeld.

*Pezizella aspidiicola* (Berk. & Br.) Rehm. Auf *Aspidium Filix mas*. Reichenfeld.

<sup>1</sup>) Vgl. Nr. 9, S. 324.

*Pezizella micacea* (Pers.) Rehm. Auf Impatiensstengeln.  
Reichenfeld.

*Phialea abacinoides* Rehm n. sp. Auf Tannennadeln. Gölf.  
Wald.

*Phialea versicolor* Quel. (non Desm.). Auf *Scolopendrium offic.*  
Reichenfeld.

*Cyathicula coronata* (Bull.) Quelet. Auf *Polyg. saccharatum.*  
Reichenfeld.

*Ciboria Sydowiana* Rehm. Auf Eichenblattstielen. Reichenfeld.

*Ciboria luteovirescens* (Rob.). Auf Ahornblattstielen. Reichenfeld.

*Ciboria pygmaea* Fr. An Erlenästchen. Reichenfeld.

*Ciboria Friesii* (Pers.) Sacc. = *Peziza ciborioides* Fr. Auf  
Wurzeln von *Vaccinium*, tief im Moorboden. Gölf. Wald.

*Helotium imberbe* (Bull.). Auf feuchtem Holz. Reichenfeld.

*Helotium conformatum* Karst. Auf Eichenblattrippen. Reichenf.

*Helotium? aureum* (Pers.). Auf feuchtliegendem Holz. Gölfis.

*Lachnum? patens* Fr. An dürren Aestchen. Reichenfeld.

*Lachnum mollissimum* (Lasch). An Kräuterstengeln. Reichenf.

*Lachnum clandestinum* (Bull.) Karsten. Reichenfeld.

#### *Eupezizae.*

*Barlaea cinnabarina* (Fuck.) Sacc. = *B. Constellatio* Berk. &  
Br. Auf Kiesweg. Stadtschroffen.

*Humaria Stellae* Rehm n. sp. Am Boden. Reichenfeld.

*Humaria Elaphorum* Rehm. Auf Hirschkoth. Uebersaxen.

*Humaria thecoleuca* (Roll.) Sacc. Auf Rehkoth. Gölf. Wald.

*Humaria Philipsii* (Cooke). Myc. p. 48, fig. 88. Bresadola  
schreibt über diese schöne Art mit dunkel-violetter Fruchtscheibe:  
Die Abbildung l. c. ist wohl ganz anders colorirt, aber die Diagnose  
stimmt ziemlich gut. Bis jetzt wurde der Pilz nur in England be-  
obachtet.

*Aleuria aurantia* (Müll.). Auf lehmigem Boden. Garina.

*Discina venosa* (Pers.) var. *reticulata* Grev. Nach Bresadola  
nur „hymenio ochroleuco“ von der typischen Form verschieden. Im  
Nadelwald am Boden. Reichenfeld und Blasenberg. Merkwürdig  
ist, dass der genannte Pilz in grosser Menge fast an der gleichen  
Stelle auftritt, wo vergangenes Jahr nur *Discina ancilis* gefunden  
wurde.

*Plicaria repanda* (Wahlbg.). An altem Tannenstrunk. Reichenf.

*Plicaria badia* (Pers.) videtur. Auf Flusssand. Frastanzer Ried.

*Plicaria bruneo-atra* Desm. Reichenfeld.

*Pustularia macrocalyx* (Riess). In Nadelwäldern um Feld-  
kirch während des Frühlings ziemlich häufig.

*Tarzetta Rapulum* (?Bull.) Cooke. Zwischen Nadeln. Am  
Stadtschroffen.

*Otidea onotica* (Pers.) Fuck. Zwischen Tannennadeln. Gölf. W.

*Otidea concinna* Pers. var. *integra*. Gölf. Wald.

*Lachnea carneosanguinea* (Fuck.) videtur. Auf Flusssand unter  
Gesträuch. Frastanzer Ried.

*Lachnea coprinaria* Cooke. Auf Kuhkoth. Gaschurn.

*Sepultaria arenicolu* (Lev.). Auf Flusssand. Frastanzer Ried.  
*Sepultaria arenosa* (Fuck.). Auf einem Wege. Gölf. Wald.  
*Sepultaria tenuis* (Fuck.). Am Boden. Reichenfeld.

*Ascoboleae.*

*Ascophanus glauceus* Rehm. Auf Hirschkoth. Uebersaxen.  
*Ascophanus lacteus* (Cook. & Phill.) videtur. Auf Rehkoth.  
 Amerlügen.

*Saccobolus depauperatus* (B. & Br.). Auf Hirschkoth. Uebersaxen.

*Geoglosseae.*

*Mitruia cucullata* (Batsch). Zwischen Moos. Reichenfeld.  
*Spathularia clavata* (Schäff.). Zwischen Moos. Gölf. Wald.  
*Vibrissea Guernisaci* Crouan. Auf einem feuchtliegenden Korb-  
 deckel. Ich finde die schöne Art in „Rabenhorst“ nicht aufgeführt.

*Helvelleae.*

*Helvella atra* König. Unter Haselnussgesträuch. Reichenfeld.  
*Helvella pezizoides* Afzel. Unter Haselnussgesträuch. Reichenfeld.  
*Gyromitra gigas* (Krombh.). Unter Tannen. Gölf. Wald.  
*Morchella rotunda* (Pers.) = *Morchella esculenta* P. var. *rot.* P.  
 Neben einer Mauer. Gölf. Wald.

*Morchella rigida* Krombh. Zwischen Gras, an der Ill. Nach  
 Bresadola wohl nur Form der vorigen Art.

*Morchella vulgaris* Pers. Am Grunde von Tannenstrünken.  
 Stadtschroffen.

*Tuberaceae.*

*Hydnocystis pilifera* Tul. Gölf. Wald.

*Genea verucosa* Vittad. Ibid.

*Balsamia platyspora* Berk. Unter Linde. Reichenfeld.

*Tuber dryophilum* Tul. Unter Haselnuss. Reichenfeld.

*Tuber rapaeodorum* Tul.? Ibid.

*Hydnobolites cerebriformis* Tul.? Ibid. Die beiden letzten Arten  
 waren noch unreif, und es konnte daher ihre Bestimmung nicht als  
 ganz sicher hingestellt werden.

## Funde seltenerer Phanerogamen in Ost- und Mitteltirol.

Von Dr. F. Sauter (Innsbruck).

*Cystopteris montana* Link. Lienz: Spitzkofel, in ca. 1500 m.

*Asplenium Germanicum* Weiss = *Breynii* Retz. Lienz: an Mauern  
 bei Thurn, Grafendorf. — Bozen: verbreitet auf Porphyrfelsen  
 und Mauern, so am Sigmundskroner Schlosse, Sarnerschluicht,  
 bei Unterinn, Veronica-Kapelle ober Kollmann.

— *Seclosii* Leyb. sub *Acropterys*. Lienz: am Fusse des Rauhkofels;  
 rechtes Draufer bei Nikolsdorf. — Bozen: Kalkwände des  
 Geier bei Salurn, bei Ratzes an Kalkblöcken.

*Lycopodium inundatum* L. Lienz: Moor am Iselsberge. — Bozen:  
 Moor am Salten gegen Mölten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Rick Johannes, Zurhausen H.

Artikel/Article: [Zur Pilzkunde Vorarlbergs. 349-351](#)